

Wie kann es sein

Text und Musik: Daniel "Dän" Dickopf
Arrangement: Edzard Hüneke

http://www.wiseguys.de/musik/main_musik.shtml

For lesson plans, see: <http://www.goethe.de/uk/was/pdf/wiseguys.pdf>

Es gäb' ein Konzept,
wenn heut' noch alles so wie vorgestern wär'.

*Nichts geahnt
Und nichts geplant.
Überrannt und die Gefahr nicht erkannt.*

Die Sonne versinkt
Und der Tag wird still
Und der Lärm kommt allmählich zur Ruh'.
Was aufgewühlt war,
Wird ruhig und klar:
Alles, was ich brauche, bist du.

**Wie kann es sein, daß das Glück sich verkehrt
Und offenbar jede Lösung verwehrt?
Laß' uns die Szene noch einmal dreh'n!**

**Wie kann es sein, daß Zufriedenheit verblaßt
Und plötzlich irgendwie gar nichts mehr paßt?
Wer hat die Welt auf den Kopf gestellt?**

Was niemals sein darf, kann und wird nicht sein,
Leicht verständlich und so unendlich schwer.
Vernunft ist verschleppt.

*Mit viel Mut.
Alles wird gut.
Schlaf' jetzt ein, ich würde gern bei Dir
sein.*

Und die Nacht bricht herein:
Tiefes Schwarz, das die Fragen verhüllt.
Ein weißes Papier,
Kariert, Din A 4,
Wird ohne Worte langsam zerknüllt.

Die Spannung verklingt.
Was ist bloß passiert?
Ich kann es überhaupt nicht versteh'n.
Vertrocknet und leer.
Du fehlst mir so sehr.
Morgen werden wir weiterseh'n.

